Stadtwerke Award 2019

Wuppertal, Herne und Solingen vorn

[19.09.2019] WSW Energie und Wasser aus Wuppertal, die Stadtwerke Solingen und die Stadtwerke Herne sind die Gewinner des Stadtwerke Award 2019. Sie haben kommunale Leuchtturmprojekte mit Wasserstoff und LoRaWAN sowie eine Quartierslösung vorbildlich umgesetzt, so die Jury.

Der Stadtwerke Award 2019 geht in diesem Jahr nach Wuppertal, Solingen und Herne. Die dortigen Stadtwerke setzen kommunale Projekte vorbildlich um, urteilte die Jury. Die zum zehnten Mal vergebenen Preise wurden am 17. September 2019 von Kristina Sinemus, Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung des Landes Hessen, Initiator Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung von Trianel und VKU-Hauptgeschäftsführerin Katherina Reiche beim VKU-Stadtwerkekongress in Kassel verliehen. „Klimaschutz, Digitalisierung und Kundennähe sind die derzeitigen Megatrends in der Energiewirtschaft. Die Gewinner zeigen, wie diese Trends schon heute ganzheitlich umgesetzt und die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt werden“, sagte Becker in seiner Laudatio. „Der Wettbewerb zeigt, dass die Auszeichnung zu einem echten Gütesiegel der Branche geworden ist“, hob Reiche hervor. „Die diesjährigen Gewinner zeichnen sich durch Innovationskraft und Weitsicht aus – sie sind zu Recht Stadtwerke der Zukunft“, lobte Ministerin Sinemus. Insgesamt haben sich über 30 Stadtwerke für den Stadtwerke Award beworben. Eine Experten-Jury nominierte sechs Stadtwerke für die Auszeichnung. Neben den Gewinnern standen die Innsbrucker Kommunalbetriebe, Entega sowie die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm im Rennen um den Preis (wir berichteten).

Ausgezeichnete Projekte

Mit dem innovativen Wasserstoff-Projekt „H2-W – Wasserstoffmobilität für Wuppertal“ gewannen die WSW Energie und Wasser den ersten Platz. „Die Wuppertaler zeigen, wie ein idealer Kreislauf von der Abfallentsorgung über die Energiegewinnung bis hin zum öffentlichen Nahverkehr hergestellt werden kann und Sektorkopplung aktiv gelebt wird“, sagte Sven Becker über das bergische Wasserstoff-Projekt. Die klassischen Stadtwerke-Aufgaben Entsorgung, Energiegewinnung und öffentlicher Nahverkehr würden intelligent miteinander verknüpft und so die verschiedenen Kompetenzen der Tochtergesellschaften ideal verbunden. Die Wuppertaler erreichten bereits im Vorjahr den zweiten Platz. Die Stadtwerke Solingen punkten mit ihrem HauswächterPlus und der damit verbundenen strategischen Ausrichtung des Unternehmens in Richtung Digitalisierung. Mit dem HauswächterPlus weiten die Stadtwerke ihr Kundenangebot um eine derzeit einzigartige Smart-Home-Lösung aus und etablieren das von ihnen im Stadtgebiet aufgebaute LoRaWAN-Funknetz. Dafür haben sie den Stadtwerke Award in Silber erhalten. Ebenfalls mit dem Preis in Silber wurde das ausgereifte Quartierskonzept der Stadtwerke Herne ausgezeichnet. Im Klimaviertel Sodingen verwirklicht das Versorgungsunternehmen diverse Energiekonzepte für klimaneutrales Wohnen, wertet deren Alltagstauglichkeit und energiewirtschaftlichen Nutzen aus und entwickelt daraus neue Dienstleistungen für den nachhaltigen Wohnungsbau.

(ur)

Weitere Informationen zum Stadtwerke Award

Stichwörter: Unternehmen, Herne, LoRaWAN, Quartierslösung, Solingen, Stadtwerke-Award 2019, VKU, Wasserstoff, Wuppertal